



Katholikenrat im Bistum Speyer unterstützt die Initiative „Religion der Menschlichkeit“

Ein klares Signal gegen Fremdenhass, Hetze und Gewalt setzt der Katholikenrat im Bistum Speyer. Seit dem 20.01. ist er Mitträger der Initiative „Religion der Menschlichkeit“ und bekennt sich damit für ein friedliches Miteinander der Religionen und Überzeugungen. Gewalt und Hetze widersprechen jeglicher Religion und sind somit in Wort und Tat abzulehnen. Als Christen sind wir aufgefordert, dem wachsenden Hass und der aggressiven Stimmung gegen alles Fremde entgegenzutreten.

Deshalb bekennen wir uns zu folgendem:

- Wir lehnen jede religiös motivierte Gewalt ab, sei es Gewalt in Taten (wie zum Beispiel dem Terrorismus des Islamismus) oder in Worten (wie zum Beispiel der Hetze von Pegida gegenüber dem Islam).
- Wir lassen uns nicht einschüchtern von Hass und Gewalt, damit Unmenschlichkeit nicht zur Unmenschlichkeit führt.
- Wir wollen der Unmenschlichkeit mit einem umso größeren Bemühen um Menschlichkeit begegnen. In diesem Bemühen um Menschlichkeit sehen wir uns im Innersten unserer Religion vereint mit Brüdern und Schwestern anderer Religionen.
- Wir sind daher der festen Überzeugung, dass ein friedliches, respektvolles und tolerantes Miteinander der Religionen möglich ist.

Der Katholikenrat ruft dazu auf, diese Initiative und ihr Anliegen zu unterstützen.

Initiator der Aktion „Religion der Menschlichkeit. Bekenntnis gegen Gewalt und Hetze“ ist der Ak Kirchenpolitik des BDKJ Rottenburg-Stuttgart.

Die Unterschriftenliste wird online unter religion-der-menschlichkeit.de geführt.

Speyer, den 20.01.2015